

NIEDERSCHRIFT

1 / 2024

GREMIUM

Verwaltungsrat SAL

SITZUNGSTERMIN

Mittwoch, 21.02.2024, 16:30 Uhr bis 18:15 Uhr

SITZUNGSORT

Stadtwerke Lünen, Borker Straße 56 - 58, 44534 Lünen, Sitzungs- und Schulungsraum des SAL, 1. Etage im Kantinegebäude der Stadtwerke Lünen GmbH

VORSITZ

Vorsitzender Arnold Reeker

ANWESEND

ABWEICHENDE ANWESENHEIT

Wilhelm Kleimann (SPD)
Klaus Lamczick (SPD)
Paul Jahnke (CDU)
Daniel Pöter (CDU)
Otto Korte (GFL)
Renate Schulze-Matthée (Bü90/Die Grünen)
Karsten Niehues (FDP)

ENTSCULDIGT ABWESEND

Ferhat Aydin (SPD)
Ute Brettner (Bü90/Die Grünen)
Andreas Dahlke (GFL)
Jochen Gefromm (CDU)
Beigeordneter Dr. Christian Klicki
Thomas Latussek (SPD)
Martina Meier (SPD)
Thorsten Redeker (CDU)
Pascal Rohrbach (FDP)
Robin Wojtak (SPD)

ANWESEND VON DER VERWALTUNG

Frau Daniela Fiege, Vorstand
Herr Andreas Buschjost, SGL Finanzen, Organisation und Recht
Herr Klaus Ahland, Schriftführer

GÄSTE

Vorsitzender Arnold Reeker eröffnet die Sitzung des Verwaltungsrates SAL um 16:30 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Die Verwaltungsratssitzung wird von der Öffentlichkeit wahrgenommen.

Der Verwaltungsratsvorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass sie ordnungsgemäß einberufen wurde und der Verwaltungsrat beschlussfähig ist.

Änderungen oder Ergänzungen der Tagesordnung:

Bedingt durch den Ausfall von Frau Zimmermann und Frau Piosczyk soll Herr Klaus Ahland für die heutige Sitzung zum Schriftführer bestellt werden. Herr Verwaltungsratsvorsitzender Reeker schlägt vor, Herrn Ahland dauerhaft als zusätzlichen stellvertretenden Schriftführer zu bestellen. Seitens der Verwaltungsratsmitglieder gibt es keine Bedenken.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Im nichtöffentlichen Teil wird unter „Mitteilungen des Vorstandes“ der Punkt „Terminierung der Sitzungen 2024 der Prüfungskommission“ ergänzt.

ÖFFENTLICHER TEIL

1 BESCHLÜSSE IN EIGENER ZUSTÄNDIGKEIT

Beschluss

Abstimmungsergebnis:

1. SAL-VL-1/2024

Niederschrift der letzten Verwaltungsratssitzung
(öffentlicher Teil)

Ratsherr Kleimann findet seine Aussage unter Punkt I.4 sinngemäß richtig, aber unglücklich wiedergegeben. Herr Verwaltungsratsvorsitzende Reeker schlägt vor, den Halbsatz „dass ihm jetzt klar ist“ zu streichen, so dass der Satz nun wie folgt lautet:

„Ratsherr Kleimann teilt mit, dass die Gewässerunterhaltung u. a. den Sinn hat, dass die Gewässer jederzeit einen freien Durchfluss benötigen, um u. a. im Starkregenfall Überschwemmungsereignisse mit abwenden zu können.“

Gegen die Änderung und die übrige Niederschrift der letzten Verwaltungsratssitzung (öffentlicher Teil) bestehen keine Einwendungen seitens der Verwaltungsratsmitglieder, sie gilt damit in der geänderten Fassung als genehmigt.

Beschluss:

Der Verwaltungsrat beschließt die Niederschrift (öffentlicher Teil) der letzten Verwaltungsratssitzung

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

2. SAL-VL-2/2024

Erschließung „Nordstraße“

Analog zur Vorlage „Erschließung Nordstraße“ erläutert Frau Fiege das künftige Wohnbauvorhaben der Vivawest Wohnen GmbH.

Ratsherr Niehues fragt nach, ob es nicht mit Blick auf die Zukunft sinnvoller wäre, statt eines Mischsystems bereits heute ein Trennsystem zu bauen. Frau Fiege erläutert, dass dafür eine umfassendere Planung insbesondere mit Blick auf die Höhenverhältnisse notwendig wäre. Sie hält dies aktuell nicht für sinnvoll. Ratsherr Jahnke gibt zu bedenken, dass aufgrund der Höhenverhältnisse in Brambauer eine Regenwasserableitung in den Wald oder Teich in Tockhausen möglich sein könnte. Hierbei könnten auch noch weitere anstehende Erschließungen in Brambauer berücksichtigt werden.

Frau Fiege antwortet, dass für eine Regenwassereinleitung immer auch eine vorherige Drosselung notwendig wäre und daher zuvor einer gesamtheitlichen Planung durchgeführt werden sollte.

Beschluss:

Der Verwaltungsrat des Stadtbetriebes Abwasserbeseitigung Lünen AöR stimmt dem Abschluss eines Erschließungsvertrages für die Erschließung des Grundstücks „Nordstraße“ in Lünen-Brambauer, mit dem Erschließungsverpflichtetem VIVAWEST Wohnen GmbH, Nordsternplatz 1, 45899 Gelsenkirchen mit dem Entwurf über die Art und den Umfang der Entwässerungsanlagen zur Erschließung des Ingenieurbüros Wasser Umwelt Verkehr, Westerwaldstraße 9, 58706 Menden, zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

3. SAL-VL-3/2024

Ersatzbeschaffung Saug- und Spülwagen

Herr Buschjost erläutert die Notwendigkeit der Ersatzbeschaffung eines Saug- und Spülwagens. Er geht dabei auf verschiedene Fahrzeugtypen ein und erklärt, warum die Verwaltung die Anschaffung eines kombinierten Saug- und Spülwagens ohne Wasseraufbereitung für die sinnvollste Lösung für den SAL hält. Weiterhin erläutert er die Vor- und Nachteile beim Kauf oder der Miete eines solchen Fahrzeugs und stellt das Ergebnis der in der Vorlage enthaltenen Barwertberechnung vor.

Ratsherr Lamczick ist davon überzeugt, dass ein neues Fahrzeug benötigt wird. Er glaubt jedoch nicht,

dass die Mietvariante gegenüber der Kaufvariante die bessere Option ist. Er sieht bei Reparaturkosten, potenziellem Wiederverkaufswert sowie einer über die Abschreibungsdauer hinaus mögliche längeren Nutzung eines gekauften Fahrzeugs eher Chancen als Risiken. Er plädiert daher für den Kauf eines Fahrzeugs.

Ratsherr Jahnke sieht insbesondere in Bezug auf Reparaturkosten eher Risiken und hält deren Höhe in den vorliegenden Berechnungen als eher optimistisch eingeschätzt.

Herr Buschjost erläutert, dass auch der Mietvertrag nach Ablauf von sechs Jahren verlängert werden kann, also nicht zwingend ein neuer Vertrag für ein neues Fahrzeug abgeschlossen werden muss. Da für eine Verlängerung aber keine belastbaren Zahlen vorliegen, wurde von einem Variantenvergleich (Kauf/Miete) über einen längeren Zeitraum abgesehen.

Frau Schulze-Matthée merkt an, dass die vorliegende Barwertberechnung nicht ohne Erläuterungen nachvollziehbar ist. Sie wünscht sich mehr Transparenz in der Darstellung. Herr Buschjost erläutert daraufhin allgemein die Funktionsweise einer Barwertberechnung.

Ratsherr Korte plädiert für die Miete eines Fahrzeugs. Er begründet dies mit dem Risiko von Kosten bei einer notwendigen Ersatzbeschaffung bei Fahrzeugausfall sowie möglichen gebührensteigernden Effekten beim Kauf.

Herr Verwaltungsratsvorsitzende Reeker tendiert eher zum Kauf als zur Miete, da er davon ausgeht, dass das Fahrzeug deutlich länger als die Abschreibungsdauer genutzt werden kann.

Ratsherr Kleimann stellt in Frage, ob der angenommene Verkaufserlös tatsächlich erzielt werden kann, da es sich um einen überschaubaren Markt handelt. Er votiert daher für die Mietvariante.

Ratsherr Jahnke gibt zu bedenken, dass der konstante Einsatz neuer Technik zur Mitarbeitermotivation beiträgt. Er ist daher für die Mietvariante. Frau Fiege bestätigt, dass dies ein gewichtiges Argument ist.

Ratsherr Niehues fragt nach, ob in der Mietvariante eine Option vorgesehen ist, das Fahrzeug nach Ablauf von sechs Jahren kaufen zu können. Herr Buschjost erläutert, dass dies bisher nicht vorgesehen ist, aber garantiert denkbar wäre.

Herr Verwaltungsratsvorsitzende Reeker erkundigt sich, ob das Fahrzeug bei einem Kauf künftig bei WBL gewartet werden würde. Herr Buschjost und Frau Fiege erläutern, dass die Spezialtechnik des Fahrzeugaufbaus in der Regel nicht von WBL gewartet werden kann.

Herr Verwaltungsratsvorsitzende Reeker gibt zu bedenken, dass es aus Nachhaltigkeitsgesichtspunkten grundsätzlich vorteilhafter ist, Fahrzeuge und Geräte möglichst lang zu nutzen und nicht regelmäßig zu ersetzen, obwohl diese noch funktionsfähig sind.

Im Vorfeld der Abstimmung betont Herr Verwaltungsratsvorsitzende Reeker, dass alle Mitglieder des Verwaltungsrates für die Neubeschaffung eines Saug- und Spülwagens sind. Die Abstimmung dreht sich nur um die Frage, ob das Fahrzeug gemietet werden soll.

Beschluss:

Der Verwaltungsrat des Stadtbetriebes Abwasserbeseitigung Lünen AöR beschließt, die Ersatzbeschaffung des Saug- und Spülwagens ohne Schmutzwasseraufbereitung im Wege der Miete eines neuen Saug- und Spülwagens ohne Schmutzwasseraufbereitung mit einer Mietdauer von sechs Jahren zu realisieren. Das Vorhaben ist europaweit auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich dafür

2 BESCHLUSSVORSCHLÄGE FÜR DEN RAT

Beschluss

Abstimmungsergebnis:

3 MITTEILUNGEN DES VORSTANDES

1. SAL-VL-8/2024

Quartalsbericht 04/2023

Ergänzend zum vorliegenden Quartalsbericht 04/2023 erläutert Herr Buschjost die Gründe für die Verbesserungen und Verschlechterungen der Gewinn- und Verlustrechnung (Jahresergebnis), des Betriebsergebnisses sowie die Abweichungen zum Investitionsprogramm.

Herr Buschjost berichtet, dass sich die Umsatzerlöse noch signifikant verbessern werden, da ca. 120.000 m³ aus der Grundwasserabsenkung am ehemaligen Steag-Kraftwerk als Schmutzwasser abgerechnet werden können. Dies war in den Quartalszahlen noch nicht enthalten.

Seitens der Verwaltungsratsmitglieder besteht kein weiterer Informationsbedarf.

2. SAL-VL-9/2024

Bericht über laufende Baumaßnahmen

Frau Fiege berichtet über den Stand der folgenden Baumaßnahmen im Stadtgebiet Lünen:

- Geistviertel (Virchowstraße, Behringstraße, Röntgenstraße, Robert-Koch-Str.)
- Reichsweg
- Auf der Leibzucht
- Kirchhofstraße / Augustastraße
- Bahnstraße Vorbereitung auf Reinwasserentflechtung Lünen-Süd

Auf Nachfrage des Verwaltungsratsvorsitzenden Reeker berichtet Herr Korte, dass es im Bereich der Baustelle „Reichsweg“ weiterhin sehr schlammig ist.

3. SAL-VL-4/2024 Sachstand KRIS-Förderung

Frau Fiege berichtet über die vier Fördermaßnahmen im Rahmen der KRIS-Förderung:

- Machbarkeitsstudie zur Abkopplung des Lüner Quartiers Am Calversbach/Karl-Marsiske-Straße
- Umsetzungsstudie zur Regenwasserversickerung und Nutzung im Bereich Brambauer
- Umsetzungsstudie zur Regenwasserversickerung und Nutzung im Bereich Alstedde
- Umsetzungsstudie zur Regenwasserversickerung und Nutzung im Bereich Lünen-Süd

Ratsherr Lamczick erkundigt sich nach der Versickerungsfähigkeit der Böden in den gezeigten Bereichen. Frau Fiege berichtet, dass die gezeigten Versickerungskarten nur eine grobe Einschätzung ermöglichen und die Versickerungsfähigkeit der Bereiche im Rahmen der anstehenden Machbarkeitsstudien genauer untersucht werden.

Frau Schulze-Matthée bittet darum, dass die gezeigten Folien dem Protokoll beigelegt werden und der Verwaltungsrat künftig regelmäßig über den Stand der Maßnahmen informiert wird.

4 ANTRÄGE UND ANFRAGEN

Ratsherr Niehues erkundigt sich nach der Überflutung im Parkhaus „Tobiaspark“. Nach seiner Kenntnis wurde das Wasser in den Kanal gepumpt. Er erkundigt sich, ob kontrolliert wurde, dass keine Fremdstoffe (z.B. Öl) mit abgepumpt wurden. Frau Fiege antwortet, dass der SAL nicht involviert war und daher keine Kenntnis hat.

Ratsherr Korte fragt nach, ob es für das im Rahmen der Aufstellung des städtischen Haushalts vorgesehene „Schütt-aus-hol`-zurück“-Verfahrens nicht einen Beschluss des Verwaltungsrates geben müsste. Herr Buschjost teilt mit, dass es aus Sicht des SAL für die Ausschüttung eines Verwaltungsratsbeschlusses bedarf, ebenso eines Beschlusses des Rates der Stadt Lünen bezüglich der Kapitaleinlage. In der Folge kommt die Frage auf, ob diese Beschlüsse noch zeitlich vor dem Beschluss des Haushaltes der Stadt Lünen gefasst werden müssen. Herr Verwaltungsratsvorsitzender Reeker wird die Fragen beim Kämmerer der Stadt Lünen platzieren.

Herr Lamczick ergänzt, dass der Kämmerer ihm mitgeteilt hat, dass nach Auskunft des Finanzamtes das Verfahren steuerunschädlich ist.

Anmerkung: Die Antwort der Kämmerei bezüglich des zeitlichen Ablaufs wurde den Verwaltungsratsmitgliedern am Tage nach der Verwaltungsratsitzung per Mail übermittelt.

Lünen, den 22.02.2024

Arnold Reeker
Vorsitzender